

Überfall Regeln Zeltlager der Katholischen Jugend Borgloh

Wichtig! Ein Überfall ist anmeldepflichtig. Ohne Anmeldung kein Zutritt zum Zeltplatz!

Eine Anmeldung kann ausschließlich bei der Lagerleitung erfolgen.

Allgemeines

Der Überfall soll für **alle** eine Art Spiel sein.

Zu Beginn des Zeltlagers wird den Teilnehmer*innen die Funktion des Banners erklärt: An einem recht hohen Baumstamm hängt unser Banner, also unser Schatz. Abends, ab 23:00 Uhr, ist es den Überfänger*innen erlaubt, unser Zeltlager zu überfallen und zu versuchen, das Banner zu entwenden.

Damit dies sowohl für Kinder, als auch für Gruppenleiter*innen, die Lagerleitung und natürlich auch für die Überfänger*innen ein großer Spaß wird, ist dies immer mit einigen Regeln verbunden. Aus der Vergangenheit haben wir im Folgenden einige Punkte aufgelistet, um euch als Gruppe einen Rahmen zu geben, wie unser Überfall im Großen und Ganzen abläuft. Bei Fragen oder Unklarheiten könnt ihr euch gerne unter unserer Emailadresse: jugend@kjborgloh.de oder ueberfall@kjborgloh.de oder direkt bei einem Leitungsteam Mitglied melden.

Alle Überfänger*innen verpflichten sich, den Anweisungen der Gruppenleiter*innen und der Lagerleitung des Zeltlagers der Katholischen Jugend Borgloh zu folgen und die Zeltplatzregeln einzuhalten. Das Hausrecht hat die KJB!

Die Teilnahme an einem Überfall erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr.

Anmeldung

Um unser Zeltlager überfallen zu können, bedarf es einer Anmeldung und deren Bestätigung. Dazu kontaktiert einfach Marcel Schlentzek und teilt ihm den Wunschtermin, die Anzahl mit Namen und Alter der Überfänger*innen mit. Die anmeldende Person trägt die Verantwortung für die Überfallgruppe und gilt als Ansprechpartner*in.

Das Mindestalter für die Überfänger*innen beträgt 16 Jahre. Die Eltern der Teilnehmer*innen dürfen das Zeltlager nicht überfallen. Die Überfänger*innen zahlen eine Pauschale von 10,- € pro Person in bar für Getränke am Abend und das Frühstück. Das Geld ist am nächsten Morgen bei der Lagerleitung zu zahlen. Die Überfänger*innen frühstücken erst, wenn alle anderen Teilnehmer*innen etwas zu essen haben. In Einzelfällen kommen wir bei auffällig hohem Getränkegenuss bzgl. einer Zuzahlung auf euch zu.

Gelände

Das Gelände um den Zeltplatz hat es etwas in sich. Da gibt es viele (natürliche) Stolperfallen –also passt bitte auf. Für eure körperliche Unversehrtheit seid ihr selbstverständlich selbst verantwortlich. Noch ein kleiner Hinweis: Angrenzende Privatgrundstücke dürfen nicht betreten werden. Falls ihr Müll verursacht, nehmt diesen bitte wieder mit.

Sachschäden

Bitte behandelt alles mit Vorsicht. Die Zelte sind bei Überfällen generell und in jeder Hinsicht tabu. Für mögliche Schäden an und durch euch haftet ihr selbst.

Waffen, Feuerwerkskörper, Motorsägen, Fackeln

Dass Waffen jeglicher Art (Messer, Signalpistole, etc., aber auch eine (kettenlose) Motorsäge) nichts auf einem Zeltplatz zu suchen haben, sollte sich von selbst verstehen. Feuerwerkskörper jeglicher Art (auch nicht der kleinste und leiseste Knaller) dürfen nicht benutzt werden. Offenes Feuer außer dem Lagerfeuer (also Fackeln und ähnliches) hat bei einem Überfall nichts zu suchen. Eine Musikbox zur Ablenkung oder Verkleidungen sind ok. *Seid also kreativ!*

Beginn und Dauer

Ab ca 23:00 Uhr startet der Überfall. Das LT gibt euch nochmal Bescheid, ab wann der Überfall genau starten kann. Versucht bitte, den Überfall bis 2.00 Uhr über die Bühne gebracht zu haben. Bitte zieht euren Überfall auch durch und unterbrecht ihn nicht immer wieder für einige Stunden.

Durchführung des Überfalls

Als Erstes: Keine Härte und Gewalt gegenüber den Kindern!

Jeder Überfänger bekommt vor Beginn zwei Bänder. Aus dem Überfall raus ist, wer beide Bänder verloren hat. Der Überfall endet für einen gefassten 'Täter' am Lagerfeuer bzw. im Gruppenleiter-Zelt.

Damit es fair bleibt, stellen wir uns mit einer passenden Anzahl als Verteidigern entgegen. Zum Beispiel bei 10 Überfänger*innen sind wir mit 20 – 25 Leuten auf dem Platz.

Keine 'Entführungen' von Kindern; zum einen, weil man nicht weiß, wie das Kind reagiert und zum anderen wird es dann mit der Aufsichtspflicht schwierig.

Alle Gebäude sind tabu, bis auf den sanitären Bereich.

Regen & schlechte Witterung

Bei feuchter Witterung bitte besondere Vor- und Rücksicht nehmen. Wir behalten uns vor einen Überfall aufgrund der Witterung kurzfristig abzusagen.

Banner

Das Banner muss nachweislich komplett vom Gelände gebracht werden. Die Auslösung ist Verhandlungssache (Voraussetzung ist aber, dass das Banner keine Beschädigungen aufweist, die auf den Überfall zurückzuführen sind).

Bestrafungen

Da behalten wir uns entsprechende Maßnahmen im Rahmen der Genfer Konventionen vor.

Bei Fragen gerne melden!

So, das war's. Macht was draus!